

# Ein Dorf mit Zukunft

Steutz zeigt sich als Wettbewerbssieger von seiner schönsten Seite



Zufriedene Gesichter bei den Steutzern, angeführt von Ortsbürgermeisterin Regina Frens (l.).  
Foto: A. Katte  
Super Sonntag – online 11.09.2011

Steutz (ak). Am 6. September schallte ein geballter Jubelruf durch die Räume der Schauschmiede in Steutz, als Landrat Uwe Schulz das Ergebnis des Dorfwettbewerbes 2011 verkündete. Bis dahin hatten sich die Steutzer lediglich als Gastgeber der Veranstaltung und Mitbewerber um den Titel „Schönstes Dorf im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ gesehen. Umso größer war die Freude, als Uwe Schulze die Siegerurkunde an Ortsbürgermeisterin Regina Frens überreichte. Neun Gemeinden bzw. Ortsteile hatten in diesem Jahr am Kreiswettbewerb teilgenommen. Neben Steutz waren auch Edderitz, Garitz, Lindau, Löberitz, Quetzdölsdorf, Schortewitz, Weißandt-Göolzau und Werdershausen im Rennen. Im Juni hat eine achtköpfige Fachjury die Orte bereist und unter verschiedenen Aspekten bewertet. Unter anderem spielten dabei die wirtschaftliche Entwicklung, soziale und kulturelle Initiativen und das allgemeine Dorfbild eine Rolle. Der Landrat bescheinigte allen Teilnehmern Mut und Courage. „Sie können stolz auf das sein, was sie in ihren Heimatdörfern erreicht haben und können diese mit Fug und Recht als liebens- und lebenswerte Dörfer präsentieren.“ Steutz kann dabei vor allem mit viel Sehenswertem, wie zum Beispiel der Schauschmiede (ein Leader-Projekt), einem reichen Vereinsleben und vor allem mit der gelungenen Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen in die Brauchtumpflege punkten. So gibt es nicht nur eine Mandolinengruppe, die bei vielen Gelegenheiten für musikalische Umrahmung sorgt, sondern auch eine eigene Tracht, die zu festlichen Anlässen von Alt und Jung getragen wird. Das Siegerdorf darf sich über einen Partygutschein im Wert von 500 Euro freuen. Außerdem wird Steutz den Landkreis Anhalt-Bitterfeld beim 8. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ vertreten. Quetzdölsdorf und Garitz belegten die Plätze zwei und drei.